

2. Juni 2025

Heute druckt das Fotolabor in Basel die Bilder.

Der Drucker ist ein auf edel gemachter schwarzer Kasten eines japanischen Herstellers, in Indonesien produziert. Original indonesisches Hartplastik meets japanisches Design. Der Drucker zieht ruckend das weiße Stück Papier ein und lässt es bunt wieder heraus. Er summt dabei und hält über einen kleineren Bildschirm Introspektion, auf dem er aufgeräumt seine Arbeitslast und den Status kommentiert.

Der Drucker arbeitet wie ein Kommissionierautomat in der Apotheke. Während der Apotheker freundlich Nebenwirkungen und Dosierung des Präparats erläutert, rutscht das Medikament über die Rampe aus der metallenen Box. Einem abgeklärten Menschen des 21. Jahrhunderts ist der Begriff *Warenwirtschaftssystem* zwar vertraut, aber rein phänomenologisch betrachtet ist das hier reine Zauberei. Ähnlich rätselhaft wie die Steinstatuen auf den Osterinseln: nur etwas komplexer.

Die Bilder.

Die Serie *Das alte Handy* ist auch eine Wiederbegegnung mit Freunden, Kollegen, alten Bekannten. Das alte Motorola-Klapphandy lag jahrelang in einer Schublade. Ich lud es auf und es sprang sofort wieder an und zeigte lange vergessene Portraits.

„Euch muss ich etwas Gutes tun!“ dachte ich. „Solange in der Schublade und irgendwo binär gespeichert. Ihr sollt euch jetzt besser ausruhen dürfen!“

Auf einem japanischen Büttenbett.